

Informationen zu Legionellenerkrankungen aus medizinischer Sicht

Was sind Legionellen?

Legionellen sind im Wasser lebende, stäbchenförmige Bakterien. Sie können dort vorkommen, wo erwärmtes Wasser mit einem Temperaturbereich von etwa 25 bis 50 °C optimale Bedingungen für die Vermehrung bietet. Hierzu können z. B. Warmwassererzeugungs- und Warmwasserverteilungsanlagen, Wassertanks, Kühltürme, Schwimmbäder oder Klimaanlagen gehören.

Ist eine Ansteckung von Menschen zu Mensch möglich?

Nein. Eine direkte Übertragung von Mensch zu Mensch ist nicht bekannt.

Wie kann ich mich anstecken?

Eine Übertragung von Legionellen auf den Menschen ist grundsätzlich durch Kontakt mit Leitungswasser möglich, insbesondere wenn der Erreger in tiefe Abschnitte der Lunge gelangt.

Aber: Ein Kontakt mit kontaminiertem Wasser führt nicht zwangsläufig zu einer Gesundheitsgefährdung. Und auch das Trinken von legionellenhaltigem Wasser stellt für Menschen mit intaktem Immunsystem keine Gesundheitsgefahr dar.

Erst das Einatmen des Wassers in Form feinster Tröpfchen (Aerosol) z. B. beim Duschen oder im Whirlpool kann zu einer Infektion führen.

Welche Krankheitsbilder kann eine Ansteckung mit Legionellen (Legionellose) hervorrufen?

1. Die Erreger können eine **Lungenentzündung** (Pneumonie) mit lebensgefährlichem Verlauf hervorrufen. In diesem Fall spricht man von der so genannten **Legionärskrankheit**. Der Name geht auf einen Vorfall im Jahre 1976 in den USA zurück. Damals erkrankten 180 ehemalige US-Soldaten im Rahmen eines gemeinsamen Treffens in einem Hotel. Einige von ihnen starben. Im Zuge sofortiger Forschungsaktivitäten konnten Wissenschaftler im Januar 1977 den Erreger erstmals erfolgreich isolieren und beschreiben.
2. Der Erreger kann auch das so genannte **Pontiac-Fieber** auslösen, das durch einen leichteren Verlauf gekennzeichnet ist. Charakteristisch ist ein grippeähnliches Krankheitsbild mit Kopf-, Glieder- und Brustschmerzen. Hinzu können Husten und Fieber sowie gelegentliche Verwirrtheitszustände kommen. Trotz erheblichen Krankheitsgefühls erholen sich die Patienten in der Regel ohne antibiotische Therapie innerhalb weniger Tage. Todesfälle sind hier nicht bekannt.

Wie lang ist die Inkubationszeit?

(Zeitraum zwischen der Ansteckung mit einem Erreger und dem Auftreten der ersten Symptome)

1. Legionärskrankheit: ca. zwei bis zehn Tage
2. Pontiac-Fieber: im Durchschnitt 24 bis 48 Stunden

Woran kann ich erkennen, dass ich mich angesteckt habe?

Der Krankheitsverlauf beginnt zunächst mit uncharakteristischen Beschwerden wie allgemeinem Unwohlsein, Gliederschmerzen, Kopfschmerzen und unproduktivem Reizhusten. Innerhalb weniger Stunden kommen Schüttelfrost und ein Temperaturanstieg auf 39 bis 40,5 °C hinzu. Auch Verwirrtheitszustände und Durchfälle sowie Erbrechen sind möglich.

Wann sollte ich zum Arzt gehen?

Grundsätzlich sollte bei den oben beschriebenen Symptomen ein Arzt zwecks weiterer Abklärung aufgesucht werden.

Wie wird eine Legionellose behandelt?

Die Erkrankung lässt sich sehr gut mit Antibiotika behandeln.